

Zum Aviation Package der Europäischen Kommission:

## **Schulte: EU muss konkrete Maßnahmen ergreifen und Luftverkehr stärken**

Berlin, 7. Dezember 2015 – Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) fordert eine zügige Konkretisierung und Umsetzung von Maßnahmen zur neuen Luftverkehrsstrategie, die EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc heute in Brüssel vorgelegt hat. **Dr. Stefan Schulte**, DVF-Präsidiumsmitglied und Vorstandsvorsitzender der Fraport AG: „Das Aviation-Package adressiert die richtigen Fragestellungen und setzt notwendige Akzente. Erforderlich sind jetzt konkrete Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Infrastruktur, gegen nationale Alleingänge und für faire Wettbewerbsbedingungen.“

Die EU steht als Luftverkehrsstandort im globalen Wettbewerb vor gewaltigen Herausforderungen. „Die europäischen Flughäfen und Fluggesellschaften verlieren im internationalen Vergleich Marktanteile angesichts ungleicher und zum Teil unfairer Wettbewerbsbedingungen“, so Dr. Schulte weiter. Bürokratische Hürden und belastende nationale Alleingänge der Mitgliedstaaten müssten abgebaut, technologische Innovationen und die Kraft der Luftverkehrsunternehmen für Investitionen in den Umweltschutz müssten gestärkt werden. Von elementarer Bedeutung – auch für den Klimaschutz – sei zudem die Umsetzung des Single European Sky. Der Umgang mit Fragen der Finanzierung, des Steuerrechts, der Arbeits- und Sozialbedingungen, der Fluggastrechte und nicht zuletzt des Klimaschutzes müsste mit wichtigen Partnerländern im Luftverkehr deutlich stärker angeglichen werden.

Dr. Schulte: „Wir teilen die Einschätzung der Europäischen Kommission: Europa braucht einen neuen strategischen Ansatz. Es geht um Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Zukunftschancen. Bei der Frage, mit welchen Maßnahmen das erreicht werden kann, bleibt die Kommission aber noch Antworten schuldig. Die Konkretisierung muss jetzt schnell folgen.“